



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 3

Projekt „INDIA 2.0“: ŠKODA AUTO übernimmt für den Volkswagen Konzern die Verantwortung auf dem indischen Markt

- › Auftrag unterstreicht das Vertrauen der Volkswagen Konzernführung in die Kompetenz der ŠKODA Mannschaft
- › ŠKODA AUTO übernimmt die Verantwortung für die MQB A0 Plattform zunächst mit Fokus auf Indien
- › Technische Entwicklung erfolgt hauptsächlich am Standort Indien
- › ŠKODA AUTO und Volkswagen verfolgen gemeinsam den Zukunftsplan für Indien
- › Erstes ŠKODA Modell auf Basis der MQB-A0-IN Plattform wird bereits 2020 vorgestellt

Mladá Boleslav/Aurangabad, 22. Juni 2018 – ŠKODA AUTO wird künftig eine noch wichtigere Rolle für den Volkswagen Konzern bei der Erschliessung des indischen Automobilmarktes einnehmen. Im Rahmen des Projekts „INDIA 2.0“ soll die Marktposition des Volkswagen Konzerns in diesem wichtigen Wachstumsmarkt nachhaltig gestärkt werden. „Der Volkswagen Konzern hat uns diese verantwortungsvolle Aufgabe übertragen und unterstreicht damit das Vertrauen der Konzernführung in die Kompetenz der ŠKODA Mannschaft“, sagte der ŠKODA AUTO Vorstandsvorsitzende Bernhard Maier, nachdem Vorstand und Aufsichtsrat grünes Licht für das Projekt gegeben hatten. Vor rund anderthalb Jahren wurde ŠKODA AUTO beauftragt, einen Plan für eine nachhaltig erfolgreiche Modelloffensive der Marken ŠKODA und Volkswagen in den Volumensegmenten auf dem indischen Markt zu entwickeln.

Alle künftig lokal in Indien entwickelten und produzierten Modelle basieren auf dem modularen Querbaukasten (MQB) des Volkswagen Konzerns. Der MQB erfüllt bereits heute die ab 2020 geltenden schärferen gesetzlichen Vorgaben in Indien. Mit dem Projekt „INDIA 2.0“ übernimmt ŠKODA AUTO gleichzeitig die Verantwortung für die Sub-Kompakt-Plattform MQB A0 zunächst mit dem Fokus auf Indien (MQB-A0-IN). Die Vorbereitungen für die lokale Entwicklung und Produktion der neuen, technisch zukunftsweisenden Volumenmodelle für die Marken ŠKODA und Volkswagen sind bereits in vollem Gange. Die Vorstellung des ersten ŠKODA Modells auf Basis der MQB-A0-IN-Plattform ist für 2020 vorgesehen.

„Wir sind fest davon überzeugt: Gemeinsam mit Volkswagen haben wir nach anderthalb Jahren intensiver Arbeit nun den passenden Ansatz, um zur richtigen Zeit die richtigen Fahrzeuge auf den indischen Markt zu bringen. Das erste Modell auf der neuen MQB-A0-IN Plattform stellen wir bereits 2020 vor,“ sagt der ŠKODA AUTO Vorstandsvorsitzende Bernhard Maier und fügt hinzu: „Ich bin zuversichtlich, dass wir das Projekt „INDIA 2.0“ zum Erfolg führen.“

Leiter des Projekts wird der Geschäftsführer von Skoda Auto India Private Ltd, Gurpratap Boparai, ein ausgewiesener Kenner des indischen Automobilmarkts.

Was sind die grundsätzlichen Vorteile des MQB? Mit der Standardisierung von Bauteilen, Massen und Produktionsabläufen werden Kosten gesenkt und Fertigungszeiten reduziert. Darüber hinaus



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 3

erhöht sich mit dem MQB die Flexibilität bei der Entwicklung neuer Fahrzeuge. Der Schwerpunkt der technischen Entwicklung wird in Indien liegen.

Die weitere Internationalisierung von ŠKODA AUTO zählt zu den Eckpfeilern der Strategie 2025. 2017 konnte ŠKODA AUTO die Auslieferungen in Indien im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 30 Prozent steigern. Die wachsenden Verkaufszahlen in Indien unterstreichen, dass die ŠKODA Modellpalette für indische Kunden attraktiv ist und eine hervorragende Ausgangsbasis für weiteres Wachstum darstellt.

Die Marke ŠKODA verfügt für das in Indien geplante Wachstum über eine hervorragende Ausgangsposition: Seit 2001 auf dem indischen Subkontinent aktiv, hat die Marke die Verkäufe in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesteigert. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 17'100 (+31,4%; 2016: 13'000 Einheiten) ŠKODA Fahrzeuge an Kunden in Indien ausgeliefert. Bereits in den 1930er Jahren wurden dort die ersten ŠKODA Automobile verkauft. Derzeit bietet Skoda Auto India Private Ltd. vier ŠKODA Modelle an: RAPID, OCTAVIA, SUPERB und den im Oktober 2017 gestarteten KODIAQ. Der RAPID wird im Werk Pune produziert, die Modelle OCTAVIA, SUPERB und KODIAQ werden in Aurangabad gefertigt, wo sich zugleich die Unternehmenszentrale befindet.

Weitere Informationen:

Emanuel Steinbeck, PR ŠKODA
Tel. 056 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch
www.skoda.ch / www.skodapress.ch

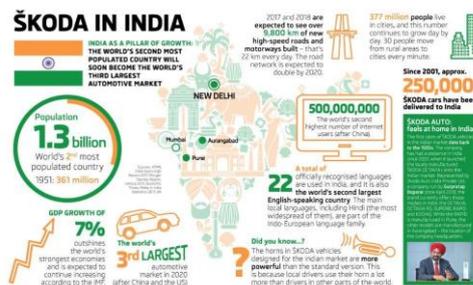


ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 3

Infografik und Bilder zur Presseinformation:



Infografik: Projekt „INDIA 2.0“ – ŠKODA AUTO übernimmt für den Volkswagen Konzern die Verantwortung auf dem indischen Markt

ŠKODA AUTO und Volkswagen planen die Marktanteile in Indien signifikant zu steigern. Die Vorstellung des ersten ŠKODA Modells auf Basis der MQB-A0-IN-Plattform ist für 2020 vorgesehen.

Quelle: ŠKODA AUTO



Projekt „INDIA 2.0“: ŠKODA AUTO übernimmt für den Volkswagen Konzern die Verantwortung auf dem indischen Markt

Gurpratap Boparai übernahm im April dieses Jahres die Leitung von Škoda Auto India Private Ltd. (SAIPL).

Quelle: ŠKODA AUTO

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2017 weltweit mehr als 1,2 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.